

Familiengottesdienst am Palmsonntag für zu Hause

Vorbereiten:

In der Kirche gesegnete Palmzweige holen (im Notfall gehen auch grüne Zweige aus dem Garten oder Wald) und auf den Tisch legen, ein Kreuz und eine brennende Kerze (Osterkerzen gibt es ebenfalls schon in der Kirche) dazustellen.

Lied zur Eröffnung: Unser Leben sei ein Fest... GL 710,1-3; alternativ: Wo zwei oder drei...

Eröffnung

Heute an Palmsonntag erinnern wir uns daran: Jesus zieht in Jerusalem ein. Die Menschenmenge jubelt ihm zu und begrüßt ihn mit Begeisterung. Dies ist aber auch der Beginn der Heiligen Woche, die uns die Geschichte vom letzten Abendmahl, von Tod und Auferstehung Jesu erzählt. Im Namen dieses gekreuzigten und Auferstandenen sind wir hier versammelt. So beginnen wir im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Geschichte:

Wir wollen die Geschichte hören, die sich vor den Toren der Stadt Jerusalem zugetragen hat. Einzug in Jerusalem (Kinderbibel)

Jesus und seine Jünger waren bis Betanien gekommen. „Geht in das Dorf“, wies Jesus zwei seiner Jünger an, „und bringt mir den jungen Esel, den ihr dort neben seiner Mutter angebunden seht. Falls euch jemand fragt, was ihr vorhabt, so sagt ihm, dass der Meister den Esel braucht und ihn bald zurückschicken wird.“

Die Jünger taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte. Als der Besitzer hörte, dass es Jesus war, der den Esel haben wollte, gab er ihn voll Freude her.

Die Jünger brachten den Esel zu Jesus. Dann legten sie ihre Mäntel über den Rücken des Esels, um einen Sattel zu machen. Die Pilger, die mit Jesus gereist waren, fingen an zu drängen und stießen Freudenrufe aus, als der steile Aufstieg zur Stadt begann.

Vor langer Zeit hatte der Prophet Zacharias vorhergesagt, dass eines Tages der wahre König kommen würde - nicht auf einem Kriegsgross daher galoppierend, sondern auf einem friedlichen Esel trabend (vgl. Sach. 9,9). Allen, die Augen hatten zu sehen, zeigte Jesus auf diese Weise, dass er der König war, der seine Hauptstadt in Frieden betrat.

Die Menschen von Jerusalem eilten hinunter, um sich dem Neuankömmling anzuschließen, und die ganze riesige Prozession bewegte sich vorwärts mit Hochrufen und Beifall. Einige liefen voraus und warfen ihre Mäntel auf die Erde, um den Weg für Jesus königlich zu schmücken. Andere rissen Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. „Hosanna!“ riefen sie. „Gesegnet sei, der kommt im Namen des Herrn, der König Israels!“

Wir nehmen die Palmzweige, die wir aus der Kirche geholt haben, und singen „Lobet und preiset ihr Völker den Herrn“, GL 408. Alternativ: Jesus zieht in Jerusalem ein (als Kopie im Anhang, mitsingen, selber Melodie ausdenken oder „rappen“)

Eben haben wir erlebt, wie es damals zugegangen ist. Die Menschen haben gejubelt. Doch die Stimmung schlug schnell um:

Aus dem „Hosianna“ wurde „Kreuzige ihn“, aus der Königskrone die Dornenkrone, aus den winkenden Händen wurden Fäuste und aus den Palmenzweigen Schlagstöcke.

Noch in derselben Woche wurde Jesus zum Tod verurteilt. Davon hören wir im Laufe der Woche...

Gestaltungsvorschlag:

Im Laufe der Karwoche soll symbolisch der Weg Jesus gestaltet werden. Findet einen geeigneten

Platz dafür, so dass der Weg auch bis Ostern liegen bleiben kann. Nun wird aus Zweigen oder Tüchern oder Papier ein Weg gelegt. Bei jedem Gottesdienst der Woche wird jetzt ein Symbol auf diesem Weg ergänzt.

Das Symbol für Palmsonntag könnte ein Tor aus Legosteinen oder Bauklötzen sein, vor das Stoff- oder Papierreste (Puppenkleidung?) und Palmzweige gelegt werden.

Fürbitten:

Guter Gott, dein Sohn Jesus Christus ist als König in Jerusalem eingezogen. Dir tragen wir unsere Bitten vor:

1.- Lass uns alle in dieser Zeit deine Nähe spüren und froh werden durch die Begegnung mit deinem Sohn Jesus Christus.

Christus, erhöre uns.

2.- Lass alle Kinder auf dieser Welt glücklich und in Frieden leben.

Christus, erhöre uns.

3.- Gib den einsamen Menschen Freunde, die sie lieb haben.

Christus, erhöre uns.

4.- Gib den Christen Mut, von deinem gekreuzigten und auferstandenen Sohn Jesus Christus zu erzählen.

Christus, erhöre uns.

5.- Führe die Verstorbenen in dein Königreich zum ewigen Leben.

Christus, erhöre uns.

Gott, dein Sohn Jesus Christus ist auf die Welt gekommen, um das Kommen deines Reiches zu verkünden. Darüber freuen wir uns. Wir danken dir, dass du uns liebst.

Vater unser gemeinsam beten

Segensbitte:

Der gute Gott stehe uns bei in allen Sorgen und Nöten unseres Lebens. Er stärke uns gerade jetzt in der Zeit der Corona-Krise, Zeugen seiner frohen Botschaft zu sein. Das gewähre uns der allmächtige Gott, der Vater, der uns ins Leben gerufen hat, der Sohn, der uns erlöst hat, und der Heilige Geist, der uns mit Gott und untereinander verbindet. Amen.

Schlusslied: Herr, wir bitten: Komm und segne uns, GL 796,1-5

Weitere Anregungen:

Wer möchte kann die Palmzweigen noch mit bunten Bändern oder Kreppblumen verzieren.

Im Anhang findet ihr außerdem eine Anleitung, einen Stecken-Esel selbst zu basteln.

Es gibt auch den Brauch, Palmzweige hinter das Kreuz in der Wohnung zu stecken. Damit wird der Sieg des Lebens über den Tod symbolisiert.

Anleitung Stecken-Esel

Du brauchst: eine alte graue Wollsocke
 Bastelwatte zum Ausstopfen
 einen alten Besenstiel oder Stock
 Wolle- und Filzreste
 Schere und Klebstoff
 ein Stück Karton

So wird's gemacht:

Fülle zuerst den Fußteil der Socke bis zur Ferse mit Bastelwatte. Dann steckst du den Besenstiel/Stock hinein und stopfst auch den restlichen Sockenteil fest aus und bindest ihn gut zu. Schneide zwei Eselohren aus dem Karton und klebe sie an die Ferse. Schneide aus Filz zwei Augen aus und klebe sie auf die Socke. Zwischen den Ohren und bis zum Rand der Socke klebst du kurze Wollfäden als Mähne. Fertig ist dein Esel zum Reiten!

Lied: Jesus zieht in Jerusalem ein

1.-6. Je - sus zieht in Je - ru - sa - lem ein Ho - si -
 an - na ! 1. Al - le Leu - te fan - gen auf der
 Stra - ße an zu schrein : I Ho - si -
 an - na , II Ho - si - an - na , I+II Ho - si -
 an - na in der Höh' , I Ho - si -
 an - na , II Ho - si - an - na , I+II Ho - si -
 an - na in der Höh' !

Refrain : Jesus zieht in Jerusalem ein ...

2. Seht, er kommt geritten,
 auf dem Esel sitzt der Herr.
 Hosianna ...

Refrain :

3. Kommt und legt ihm Zweige
 von den Bäumen auf den Weg !
 Hosianna ...

Refrain :

4. Kommt und breitet Kleider
 auf der Straße vor ihm aus !
 Hosianna ...

Refrain :

5. Alle Leute rufen laut
 und loben Gott, den Herrn !
 Hosianna ...

Refrain :

6. Kommt und laßt uns bitten -
 statt das "Kreuzige" zu schrei'n :
 |: Komm, Herr Jesu, komm, Herr Jesu
 komm, Herr Jesu, auch zu uns ! :|